

literarisches quartier - alte schmiede

im Kunstverein Wien mit besonderer Förderung
des Kulturamtes der Stadt Wien
Leitung: Reinhard Urbach, Kurt Neumann

Schönlaterngasse 52 83 29



programm für mai 79

345	3	Donnerstag 18.30 Uhr	klaus hoffer Graz; Halbwegs, Bei den Bieresch 1 S. Fischer
346 348 349 350 351 352	7 bis 11	17.30 Uhr Montag 18.30 Uhr Freitag	literatureck: kurt oser über canetti 3. internationales Autorenseminar im Literarischen Quartier
353	14	17.30 Uhr Montag 18.30 Uhr	literatureck: e. wanderer ulrich plenzdorf DDR
355	15	Dienstag 18.30 Uhr	bernd jentzsch dzt Schweiz, früher DDR Lyrik und Prosa im C. Hanser Verlag
356	17	Donnerstag 18.30 Uhr	literaturzeitschriften V: anton fuchs annemarie moser podium
357		17.30 Uhr Montag	literatureck: johann horsak
358	21	18.30 Uhr	hörspielmuseum: hilde haider o-tönend ORF, 19.5.16.00 Uhr: Der Fünfte zum Bridge/M. Tonecki L. Qu, 21.5.: Burgtheater-Report
359	25	Freitag 18.30 Uhr	wiener festwochen: werkstattgespräch teatr stu krakau/krzysztof jasiński
360 361	28	17.30 Uhr Montag 18.30 Uhr	literatureck: paul dreykus literaturen der welt: chile antonio skármeta Chile, zZt Berlin, Autor bei Luchterhand Lesung auf Deutsch und chilenischem Spanisch
362	31	Donnerstag 18.30 Uhr	wiener festwochen: werkstattgespräch pip simmon theatre group london/ pip simmon

literarisches quartier- zum monatsprogramm

5/79

Wir beginnen im Mai mit einer Lesung des Grazers Klaus Hoffer (3. Mai), dessen erstes Buch kürzlich im S. Fischer-Verlag erschienen ist: Halbwegs. Bei den Bieresch 1.

Vom 7. bis 11. Mai gibt es wieder ein Autorenseminar mit internationaler Beteiligung, "Über Canetti". Als aktueller Anlaß für diese Veranstaltungsreihe figuriert die Burgtheaterpremiere der "Komödie der Eitelkeit" am 5. Mai unter der Regie von Hans Hollmann. Für Teilnehmer an dieser Veranstaltungsreihe gibt es reduzierte Eintrittskarten für die Premiere. (Abholung vom 1. bis 4. Mai im Literarischen Quartier, nachmittags.) Ablauf der Veranstaltung siehe Informationsblatt "Über Canetti".

Für 14. Mai ist Ulrich Plenzdorf eingeladen, wir hoffen, daß er ein Visum bewilligt bekommt. Tags darauf, am 15., kommt Bernd Jentzsch, der aus der DDR in die Schweiz abgewanderte Autor des Münchner Hanser-Verlags. In der DDR begründete er die anspruchsvolle Literaturzeitschrift "Poesiealbum", seit einem halben Jahr gibt er mit Helmut Heißenbüttel bei Klett-Cotta die neugegründete "Hermannstraße 14" heraus. (In stärkerem Maße, Quartiermachen, Lyrik; Jungfer im Grünen, Ratsch und adel!, Prosa)

Am 17. Mai Literaturkreis Podium: Anton Fuchs (u. a. "Vom Morgen in die Nacht", Molden; Imaginäre Berichte, Europa-Verlag) und Annemarie Moser mit einem Gedichtzyklus über die Psychiatrie Gugging werden lesen.

Am 25. und 31. Mai gibt es zwei Werkstattgespräche in Zusammenarbeit mit den Wiener Festwochen: im Theaterzelt der Festwochen gastieren u. a. das Teatr Stu Krakau und die Pip Simmon Theatre Group aus London. Krzysztof Jasiński und Pip Simmon werden über ihre Theaterarbeit und die Produktionen für Wien sprechen. (Teatr Stu: Die Patienten, Pip Simmon Theatre Group: We.)

Am 28. Mai eine Veranstaltung "Literaturen der Welt": Chile. Antonio Skármeta, Romancier und Drehbuchautor, derzeit in Berlin lebend, wird aus "Ich träumte, der Schnee brennt," erschienen bei Luchterhand, lesen (Original und deutsche Fassung). Skármeta ist Preisträger der Casa de las Americas und wurde 1976 mit dem Bundesfilmpreis für "Es herrscht Ruhe im Land" ausgezeichnet. Skármeta wird eine kurze Lesereise durch Österreich unternehmen.

Programmschwerpunkt Literatureck:

An vier Montagen um 17.30 Uhr kommen im Mai vornehmlich Lyriker zu Wort, eine Lesung aus einem global-philosophischen Werk ist ebenfalls vorgesehen.

Es ist zu hoffen, daß wieder mehr Autoren zu Wort kommen können, die noch keine Gelegenheit zu einer Lesung hatten. Eine Absättigung mit wenigen Autoren, die wiederholt gerne im Literatureck lesen, wird gegen die gedachte Dynamik der Einrichtung Literatureck wirksam.

Programmschwerpunkt Hörspielmuseum:

5./7. Mai: BEFRISTETE

5. Mai, 16 bis 17 Uhr, ORF Wien & Burgenland: DER FÜNFTE ZUM BRIDGE von Michael Tonecki, deutsch von Heinrich Kunstmann.

7. Mai, 18.30 Uhr: Eröffnungsveranstaltung des internationalen Autorenseminars in der Alten Schmiede: "Über Canetti"

DIE BEFRISTETEN

In einem totalitären Staat wird den Menschen durch gesetzlich geregelte Vorherbestimmung ihres Todestages die Lebensangst genommen, wodurch sich Klassenunterschiede je nach Lebensalter ergeben; aber ein Zweifler revoltiert gegen die "amtliche Gewisheit" und läßt wieder die Ungewisheit über das Leben bestimmen.

Hinweis: 18.5. 21 bis 21.45 Uhr, Ö Regional: Sendung über die Veranstaltungsreihe "Über Canetti"

19./21. Mai: O-TÖNEND

19. Mai, 16 bis 17 Uhr, ORF Wien & Burgenland: EIN BETT FÜR DIE NACHT von Bill Naughton, deutsch von Walter Andreas Schwarz

21. Mai, 18.30 Uhr, Literarisches Quartier:

BURGTHEATER-REPORT

Die Sendung entstand als Teamarbeit mit Studenten des Institutes für Theaterwissenschaft, anlässlich des 200 Jahr-Jubiläums des Burgtheaters. In einer Original-Ton-Collage sollte zum Ausdruck gebracht werden, wie das Burgtheater heute im Bewußtsein der dort Beschäftigten, der Künstler und des nicht-künstlerischen Personals und im Bewußtsein des Theaterpublikums dasteht.

Dazu wurden an die hundert Stunden Tonmaterial eingeholt:

Gespräche mit Direktoren, Regisseuren, Schauspielern, Technikern und Publikum. Daraus wurde dann, nach verschiedenen Themen geordnet, eine Collage von 90 Minuten zusammengestellt.



**Ihr Partner
in allen Bankgeschäften.**

Europaverlag

E. A. Rauter

Kunerma - Der Ort, wo niemand wohnt

Als westdeutscher Gastarbeiter in der

Sibirischen Taiga

Leinen, 232 Seiten

S 138,--

Eines der größten Abenteuer unserer Zeit: Das Leben sowjetischer Arbeiter kennenzulernen.

E. A. Rauter ist es gelungen, mit einer Gleisbaubrigade an der Baikal-Amur Magistrale zu leben und zu arbeiten.

Davon handelt dieser Erlebnisbericht.

